

Swiss Pavilion – KMU's effizient unterstützen

Messerückblick 2017 von Swissenviro GmbH

Swissenviro GmbH
Kempttalstrasse 56
8308 Illnau
Schweiz
+41 (0)52 355 21 11
info@swissenviro.ch

Snežana Gajić
Illnau, 9. März 2018

Swiss Pavilion - KMU's effizient unterstützen

Messeziele von Ausstellern

Die Messe ist ein Treffpunkt von Angebot und Nachfrage eines bestimmten Marktsegments zu einem bestimmten Zeitpunkt. Messen sind für Unternehmen ein einzigartiges Werbeinstrument und nehmen im Marketing Mix eine wichtige Position ein. Sie führen Menschen zusammen und bieten Verkäufern die Gelegenheit persönlich und direkt mit potentiellen Kunden face-to-face zu kommunizieren (vgl. Placa 2015). Die generellen Ziele von Messe-Ausstellern lassen sich grob vereinfacht auf Verkaufsziele (Produktverkäufe, Kooperationsgeschäfte, etc.), Kontaktziele (Neukundengewinnung, Finden von Vertriebspartnern, Pflege bestehender Kunden, etc.), Informationsziele (Markt-Informationen) und Präsentationsziele (Steigerung Image- und Bekanntheitsgrad, Produktpräsentationen, etc.) zusammenfassen (vgl. Ebner).

Risiken und Gefahren von Messen

Folgende Risiken können Messen für Unternehmen bergen (vgl. Schiess 2005):

- hohe finanzielle Belastung
- Kundenpotential ist geringer als die gesamten Messeaufwendungen
- Messen fördern auch Ziele, die schwer messbar sind, bspw. Imagepflege
- durch die personelle und organisatorische Belastung während der Messevorbereitung-Phase wird das Tagesgeschäft vernachlässigt

Vorteile für KMU's bei einer Teilnahme an einem unterstützten Schweizer Gemeinschaftsstand

Insbesondere die Risiken „hohe personelle und organisatorische Belastung“, sowie „Ungewissheit über die Auswirkungen auf die Imagepflege“ und „zu hohe Messeaufwendungen bei geringem Kundenkontakt“ können durch eine Teilnahme an einem nationalen Gemeinschaftsstand gemindert werden. Im Folgenden sollen die wichtigsten Vorteile für Schweizer Cleantech KMU bei einer Teilnahme an einem offiziell unterstützten Schweizer Gemeinschaftsstand erläutert werden, sowie

durch Rückmeldungen verschiedener Schweizer Swiss Pavilion-Aussteller aus 2017 veranschaulicht werden.

a) Geringerer Vorbereitungsaufwand dank Auslagerung

Bei einer Teilnahme an einem extern organisierten Gemeinschaftsstand wie dem Swiss Pavilion hält sich die organisatorische Belastung für Unternehmen in Grenzen. Besonders für kleinere Betriebe ohne grosse Marketing- und Kommunikations-Abteilungen ist dies von grossem Vorteil, da sich das Personal so weiterhin auf das Tagesgeschäft konzentrieren kann, während der grösste Teil des gesamten administrativen und organisatorischen Vorbereitungsaufwandes einer Messeteilnahme extern für sie bewältigt wird. Unternehmen wie **Villiger Entsorgungssysteme AG** oder auch **rqmicro AG** liessen deutlich verlauten, dass sie nicht an so vielen Messen 2017 hätten teilnehmen können, wenn sie die gesamten Vorbereitungen von der Anmeldung, über die Kommunikation, den Standbau, die Reiseorganisation, etc. selbst hätten treffen müssen. Michèle Villiger, Solution Consultant und Mitglied der Geschäftsleitung, hat uns klar mitgeteilt, dass die Unternehmung ohne den Swiss Pavillon an keiner einzigen ausländischen Messe (exkl. IFAT + Pollutec Lyon) teilgenommen hätte: „Der Aufwand für die Messeorganisation und die Kosten wären einfach zu hoch. Zudem sind das Organisieren von Messen nicht unsere Kernkompetenz und wir sind froh, dass es den Swiss Pavillon gibt, der dies für uns übernimmt.“

Adrian Müller, Sales & Marketing Specialist bei rqmicro AG, erklärte diesbezüglich: „Der Auftritt am Swiss Pavilion ist für ein ETH Spinn Off ein ideales Instrument mit einem sehr guten Kosten-Nutzen Verhältnis um in Exportmärkten mit Distributoren und potentialen Kunden in Kontakt zu treten und um das Networking vor Ort aufzubauen.“

b) Marktanalyse durch Swiss Pavilion Teilnahme

Wenn kleinere Schweizer Unternehmen aufgrund der erwähnten Risiken der hohen Belastung und des hohen Aufwands auf eine Messeteilnahme verzichten, würden sie auch nicht die Möglichkeit haben, einen für sie interessanten Markt auf diese Weise zu erkunden und in seine Unternehmensstrategie miteinzubeziehen. Durch

eine einfachere Form der Messeteilnahme dank der Teilnahme am Gemeinschaftsstand erhalten sie jedoch die Möglichkeit, neue Märkte zu erkunden ohne teure Marktforschungsunternehmen zu beauftragen, nur um die Märkte dann schlussendlich doch aus der Ferne beurteilen zu müssen. Als Beispiel könnte hier das Zürcher Start-Up **rqmicro AG** aufgeführt werden, welches 2017 an 4 von Swissenviro organisierten Swiss Pavilions an 4 verschiedenen Messen im Umwelttechnik und Wasserbereich in 3 verschiedenen Weltregionen teilgenommen hat. Ihr Fazit war, dass sie nach dem Messeauftritt konkret sagen konnten, welche Märkte sie weiterverfolgen werden und dass sich diese für sie vereinfachte Version von Marktanalyse durch die Teilnahme am Swiss Pavilion definitiv gelohnt hat. **Neosys AG** nahm am Swiss Pavilion an der WasteTech 2017 in Moskau teil. Herr Jürg Liechti, CEO Neosys AG, fand ebenfalls in seinem Feedback, dass die Messeteilnahme in dem Sinn erfolgreich war, als dass er feststellen konnte, dass der russische Markt für sein Unternehmen generell interessant ist, er ihn jedoch nicht aus der Schweiz aus weiterverfolgen könnte, sondern ein Büro in Russland eröffnen oder einen Kooperationspartner finden müsste. Auch andere Aussteller wie **SID SA** sehen eine Messeteilnahme als ein praktisches Instrument um neben anderen Zielen auch gleich zu analysieren, ob sich Bemühungen um diesen Markt lohnen. Clément Laverrière, Director Sales and Projects bei SID SA, betont ausdrücklich, dass für sie bei einer Messeteilnahme die Marktanalyse des Marktes, in welchen die Messe stattfindet manchmal im Vordergrund stehen kann. Sowohl bei der Abfallmesse RWM Birmingham 2017, als auch an der Umwelttechnikmesse Pollutec Maroc 2017 in Casablanca ging es primär darum herauszufinden, wie sich die Märkte in England und Marokko entwickeln, sowie wie die konkreten Erwartungen und Wünsche potentieller Kunden vor Ort aussehen.

c) Schweizer Synergien am Swiss Pavilion erkennen

Am Schweizer Gemeinschaftsstand lernen sich die Schweizer Aussteller gegenseitig kennen. Dabei werden manchmal Kooperationsmöglichkeiten zwischen den Firmen erkannt, so dass Synergien effizient genutzt werden können. Andererseits, können bereits im Markt erfolgreiche Aussteller den neuinteressierten Unternehmen beim Markteintritt mit hilfreichen Tipps und

Kontakten beistehen. An der Umwelttechnikmesse IE Expo 2017 in Shanghai, China gab es dieses Jahr einen regen Austausch zwischen den Schweizer Ausstellern am Swiss Pavilion. Da der chinesische Markt sehr dynamisch ist und ein Eintritt viele Herausforderungen birgt, konnten kleinere Unternehmen wie **Villiger Entsorgungssysteme AG** vom Austausch mit bereits gut integrierten Unternehmen wie **SID SA** profitieren. Michèle Villiger von Villiger Entsorgungssysteme AG, erklärt diesbezüglich, dass es wichtig ist, sich mit bestehenden Firmen aus der Schweiz im jeweiligen Land austauschen zu können und dabei zu erfahren, wie diese damals einen Markteintritt erfolgreich absolviert haben. Der Austausch hilft auch, um das eigene Netzwerk zu anderen Unternehmungen zu pflegen. Clément Laverrière, Director Sales and Projects bei SID SA, meint in Bezug auf die Umwelttechnikmesse Pollutec Maroc 2017 in Casablanca, Marokko, dass der Swiss Pavilion ihnen die Möglichkeit gab, sich mit Mitarbeitern von Hitachi Zosen Inova AG austauschen zu können und dass dadurch die ersten Ansätze für ein für SID SA wichtiges Kooperationsgeschäft mit HZI geschaffen wurden.

d) Kontakt zur offiziellen Schweiz dank nationalem Stand

Der Swiss Pavilion bemüht sich stets die offizielle Schweiz an den Stand einzuladen und mit den Ausstellern in Kontakt zu bringen. Da es sich um einen nationalen Gemeinschaftstand handelt, haben sich Repräsentanten der Botschaften und Konsulate bisher, wenn es ihnen möglich war, gerne Zeit genommen, die Messe und die Schweizer Aussteller zu besuchen. Viele Aussteller sind sehr dankbar für diese Chance, da sie bei den Gesprächen mit Vertretern des Swiss Business Hubs oder den Schweizer Botschaften und Konsulaten wertvolle Informationen und Kontakte sammeln können. Herr Jürg Liechti, CEO Neosys AG, nannte das Gespräch mit Frau Julie Bächtold vom Swiss Business Hub Russia deshalb einen der wichtigsten Punkte in seinem Fazit zu seiner Messeteilnahme an der WasteTech Moskau 2017. Auch die Swiss Pavilion Aussteller an der WETEX Dubai 2017 waren begeistert von der Unterstützung, die sie durch den Schweizer Consul General Christian Watts und dem Swiss Business Hub Middle East während der Messe in Dubai erhalten haben.

Dr. Hans-Anton Keserue, CEO rqmicro AG, meint diesbezüglich: „Durch das Engagement von Christian Watts und seinem Team konnten wir im Vorfeld und während der WETEX wichtige Kontakte knüpfen, welche uns den Markteintritt signifikant vereinfachen werden.“

Herr Christian Watts wiederum war ebenfalls froh, neue Schweizer Firmen kennenzulernen: „Ich bin froh, dass wir die Schweizer Firmen am Pavilion ein klein wenig unterstützen konnten. Der Markteintritt in der Region ist äusserst schwierig und ich bin mir bewusst, dass viele Teilchen zusammen spielen müssen damit es am Schluss zu einem erfolgreichen Abschluss eines Geschäftes kommt. Umso mehr freue ich mich, wenn ich sehe was für tolle Firmen wir jeweils an den Pavilions haben. Ich möchte dem Veranstalter für sein Engagement danken und ich würde mich freuen, wenn es im kommenden Jahr wiederum zu einer Wetex-Beteiligung kommt.“

e) Gute Platzierung für bessere Visibilität (Imagepflege, Marktpräsenz)

Ein schwer messbares Aussteller-Ziel ist die Imagepflege. Obwohl beispielsweise die englische Abfallmesse RWM Birmingham besucher- und ausstellermässig tendenziell kleiner wird, können es sich Unternehmen, die sehr aktiv im englischen Umweltmarkt sind, nicht erlauben, dieser Messe fernzubleiben. Schliesslich ist sie die einzige Messe dieser Art in England, die es dank ihrer internationalen Bekanntheit immer noch schafft, die Schlüsselakteure im Abfallbereich einmal im Jahr in Birmingham zu versammeln – ob als Besucher oder als Aussteller. So werden auch nächstes Jahr wieder die wichtigsten Key Akteure in diesem Bereich an der RWM erwartet. Als Beispiel zur Veranschaulichung könnte hier **Hitachi Zosen Inova AG** dienen. Obwohl sich 2017 wieder viele Aussteller über die mangelnden Besucherzahlen und mangelndes Interesse beschwert haben und eine Teilnahme für nächstes Jahr in Frage stellen, wusste **HZI**, welche mit 11 Anlagen in UK und Irland sehr erfolgreich im Abfallmarkt sind, bereits kurz nach der Messe, dass sie nächstes Jahr wieder dabei sein werden. Einer der Gründe dafür ist schlicht, um Marktpräsenz zu markieren. Ganz konkret vor Ort in der Halle, ist für diesen Zweck natürlich eine gute Platzierung des Standes hilfreich. Der Swiss Pavilion schafft es hier immer wieder eine gute Platzierung und einen

prominenten Auftritt mit den Messeorganisatoren auszuhandeln, was den Schweizer Unternehmen sehr zugute kommt. „Eine optimale Standplatzierung ist ein elementarer Punkt in unserer Messestrategie. Als Aussteller am Swiss Pavilion wurde uns das stets ermöglicht“, sagt Manuela Höllinger, Head of Communication bei HZI.

f) Verkaufserfolg am Swiss Pavilion

Der Erfolg eines Schweizer Gemeinschaftsstandes kann auch am Verkaufserfolg seiner Aussteller gemessen werden.

Neben einigen erfolgreichen Produktverkäufen und Projektgeschäften, welche an der Messe am Swiss Pavilion ihren Anfang gefunden haben, haben sich besonders zwei Schweizer Unternehmen, die regelmässig am Swiss Pavilion teilnehmen, mit dem Gewinn hochbudgetierter Projekte aus dem Ausland hervorgetan: **Hitachi Zosen Inova AG** und **I.C.E. AG**.

HZI baut zurzeit zusammen mit der Istanbul Stadtverwaltung und dem türkischen Bauunternehmen Makyol Europas grösste Waste-to-Energy-Anlage in Eyüp, nahe dem neuen Flughafen im Nordwesten der Stadt. Das 690 Mio. USD schwere Projekt befindet sich nun bereits in der Umsetzungsphase. Ab 2021 soll die Anlage 15% der städtischen Siedlungsabfälle (ca. 1 Mio. Tonnen Abfall) verarbeiten. Mit dem erzeugten Dampf wird die Anlage fähig sein mit einer elektrischen Leistung von 70MW Strom zu erzeugen. Eine wichtige und strategische Marketing-Massnahme um dieses Projekt für sich zu gewinnen war auch die Präsenz an der führenden Umweltmesse in der Türkei. HZI lässt diesbezüglich verlauten: „Die Teilnahme am Swiss Pavilion bot uns die Plattform, um uns und unsere Technologie zu präsentieren und wichtige Informationsarbeit zu leisten. Das ist besonders in für uns neuen Märkten wie der Türkei von grosser Wichtigkeit“, erklärt Andres Kronenberg, Vice President Business Development bei HZI. Neben diesem Projekt hat HZI über die letzten Jahre zudem 11 Anlagen in Grossbritannien und Irland bei einem Auftragsbudget von mehreren hundert Millionen Pfund pro Anlage gebaut.

Mit seiner Swiss Pavilion-Teilnahme an der Umweltmesse IFAT Eurasia 2017 in Istanbul konnte das Unternehmen **I.C.E. AG**, welches im Tagesgeschäft Betreibern

von Abfallverbrennungs- und Fernwärmeanlagen mit einem Experten-Team im Bereich Anlagenmodernisierungen beratend zur Seite steht, auf der Messe ein wichtiges Projekt für sich gewinnen. Herr Dr. Ing. Peter Heusser, Verantwortlicher für das türkische Projekt bei I.C.E. AG, erklärt: „Durch Zufall, wie so Manches, sind wir an der Messe in Istanbul mit lokalen Kraftwerksbauern zusammengesessen. In einem längeren, sehr persönlich geführten Gespräch konnten wir den Grundstein für die Zusammenarbeit legen. Nun dürfen wir als geschätzte Berater schon mehrere lokale Projekte begleiten und so den Schweizer Finish einbringen. Die Balance zwischen Türkischer Fertigung und Schweizer Know-How bringt langfristig beiden Firmen grossen Mehrwert. Die Investition in den Auftritt mit Swiss Pavilion hat sich schon mehrfach gelohnt.“

Schlussfolgerungen und Ausblick

Als Fazit lässt sich festhalten, dass Schweizer Gemeinschaftsstände für Schweizer Klein- und Mittelbetriebe an internationalen Messen im Umwelttechnikbereich wichtige Aufgaben übernehmen. Sie unterstützen sie bei den Messevorbereitungen und geben ihnen eine prominente Plattform, um sich zu präsentieren. Damit neutralisieren sie die versteckten Risiken der hohen organisatorischen und personellen Belastung, die sich in zusätzlichen Kosten für die KMU's niederschlagen würden. Das Risiko des einzelnen Ausstellers der „hohen finanziellen Belastung“ kann jedoch auch die Teilnahme an einem Schweizer Gemeinschaftsstand nicht vermindern, da der Aufwand und die Kosten des Swiss Pavilion Veranstalters wiederum gedeckt werden müssen. Viele unserer Swiss Pavilion Aussteller äusserten die Auffassung, dass im internationalen Vergleich, v.a. im Vergleich zu Deutschland beispielsweise, die Messenbeteiligung in der Schweiz von offizieller Seite eher wenig finanziell unterstützt wird, d.h. Messeteilnahmen von anderen Staaten viel höher subventioniert werden. Insbesondere für Start-up Firmen wären zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten prüfenswert, damit diese schneller in die weltweiten Märkte expandieren können. Aber auch bei etablierten Unternehmen fliesst jeder Franken an Unterstützung zur internationalen Messebeteiligung mehr als tausendfach in Form von Aufträgen wieder zurück in die Schweiz.

Literaturverzeichnis

Ebner, Kathrin: Messemarketing und –kommunikation.

In: marketing.ch,

(<http://www.marketing.ch/Portals/0/Wissen/Events/Eventmarketing/Messemarketing%20und%20-kommunikation.pdf>, abgerufen am 18.12.2017)

Placa, Lisa (2015): Die zukünftige Bedeutung von Messen im Marketing Mix.

In: ungerboeck.com, (<https://ungerboeck.com/de/blogs-de?limit=12&start=72>, abgerufen am 18.12.2017)

Schiess, Adrian (2005): Grundlagen des Messe Marketing.

In: marketing.ch, dossier nr. 2.,

(http://www.marketing.ch/Portals/0/Wissen/Events/Eventmarketing/grundlagen_messemarketin g.pdf, abgerufen am 18.12.2017)

Zitiert wurden (alphabetisch):

Adrian J. Müller, Sales & Marketing Specialist bei rqmicro AG, Schlieren, Tel.: +41 44 512 51 21, eMail: adrian.mueller@rqmicro.com

Andres Kronenberg, Vice President Business Development bei Hitachi Zosen Inova AG, Zürich, Tel.: +41 (0) 44 277 11 11, eMail: andres.kronenberg@hz-inova.com

Christian Watts, Swiss Consul General in Dubai & Director Swiss Business Hub Middle East, Dubai, Tel.: +971 4 329 09 99, eMail: christian.watts@eda.admin.ch

Clément Laverrière, Director Sales and Projects bei SID SA, St. Sulpice, Tel.: +41 (0)32 862 65 12, eMail: c.laverriere@sidsa.ch

Dr. Hans-Anton Keserue, CEO bei rqmicro AG, Schlieren, Tel.: +41 (0) 44 512 51 51, eMail: ha.keserue@rqmicro.com

Dr. Jürg Liechti, CEO bei Neosys AG, Gerlafingen, Tel.: +41 32 674 45 25, eMail: juerg.liechti@neosys.ch

Manuela Höllinger, Head of Communication bei Hitachi Zosen Inova AG, Zürich, Tel.: +41 44 277 14 57, eMail: Manuela.Hoellinger@hz-inova.com

Michèle Villiger, Solution Consultant und Mitglied der Geschäftsleitung, Villiger Entsorgungssysteme AG, Oberrüti, Tel.: +41 41 784 23 36, eMail: michele.villiger@villiger.com

Dr. Peter Heusser, Ing. Verfahrenstechnik bei I.C.E. AG, Wil, Tel.: +41 71 914 80 30, eMail: P.Heusser@iceag.com

Anhang: Messerückblick 2017

Messerückblick 2017

2017 war ein intensives Messejahr für die Schweizer Umwelttechnikbranche. Insgesamt organisierte Swissenviro Schweizer Gemeinschaftsbeteiligungen (Swiss Pavilion) an 13 internationalen Fachmessen im Bereich Umwelttechnik. Das Feedback der teilnehmenden Firmen ist mehrheitlich positiv. Insbesondere wird betont, dass durch die Gemeinschaftsstände der organisatorische Aufwand ausgelagert werden kann, wodurch die Teilnahme an mehreren Fachmessen in den aussichtsreichsten Märkten für die KMU der Branche oft erst möglich wird. Neben dem guten Image unter dem Schweizer Dach sei auch die normalerweise zentrale Lage eines grossen Schweizer Standes besser, als ein kleiner Individualauftritt.

Die meisten der Schweizer Auftritte wurden direkt finanziell unterstützt von der Messe- und Projektkommission von Switzerland Global Enterprise, sowie von der Technologieförderung des BAFU. Wir möchten uns herzlich bei diesen Stellen bedanken! Diese Unterstützung der allgemeinen Flächen (Lager, Küche, Bar/Bistro) ermöglicht es, dass die rein technischen Teilnahmegebühren (Fläche & Standbau) maximal 2.5 bis 3 Mal so hoch angesetzt werden müssen, wie wenn die Firmen eine eigene Standfläche buchen. Liegt der Beteiligungspreis über diesem Faktor, überdenken die Firmen erfahrungsgemäss die Art ihrer Messeteilnahme.

Ein weiteres Dankeschön geht an die Verbände, welche als Partner die internationalen Messeauftritte mit-vermarkten und so ihren Mitgliedern ermöglichen, jeweils die Einschreibegebühr von 850.- pro Messeauftritt als Erfolgsbeteiligung für die Unterstützung zu erlassen oder ihren Mitgliedern mit einem zusätzlichen finanziellen Beitrag die Messeteilnahme im Ausland ermöglichen.

Nachfolgend die Informationen zu den einzelnen Messeauftritten der Schweiz im 2017:

Aquatech

Ort: Amsterdam, Niederlande
Datum: 31. Oktober – 03. November 2017

Messe- & Marktdetails: Aquatech Amsterdam ist eine zweijährlich stattfindende Fachmesse für Wassertechnologie. Sie richtet sich an Besucher aus der Landwirtschaft, der Energiebranche, der Autobranche, der Metallbranche und der Pharmaindustrie. Aussteller zeigen auf der Messe eine breite Palette an neuen und bewährten Produkten. Besucher sehen auf ihr Neuheiten und die neuesten, fortschrittlichsten Technologien. Auf der begleitenden Konferenz können sie sich über Best Practices und progressive Lösungen für die Branche informieren.

Swissenviro Pavilion
Aussteller 2017: erstmals 2017
- Aqua Innovation GmbH, Rotkreuz
- FIMARS SA, Lugano SVUT
- Keller AG für Druckmesstechnik, Winterthur
- Key to Metals AG, Zürich
- Krofta Waters International, Lugano
- LSM Systems GmbH, Böckten
- Rqmicro AG, ZH-Schlieren

Eco Expo Asia

Ort: Hongkong
Datum: 26. – 29. Oktober 2017

Messe- & Marktdetails: Die Eco Expo Asia ist die erste und einzige Messe im Bereich Umweltschutz in Hong Kong und gewährt ein einzigartiges Sprungbrett nach China und vor allem auch ganz Südost-Asien. Die Ausstellungsbereiche sind klar in Produktgruppen gegliedert: Energy Efficiency and Energy, Green Building, Green Transportation, Waste Management & Recycling, Eco-friendly Products und Air and Water Quality. Für die Schweiz ist vor allem der Bereich Abfallmanagement wichtig. Erstmals wurde ein Seminar zum Thema „Environmental Technologies from Switzerland“ organisiert, wo sich die Firmen einem interessierten Publikum präsentieren konnten.

Swissenviro Pavilion
Aussteller 2017: jährlich seit 2013
- AESL/Ion Air, Luzern
- LK Luftqualität AG/ Ion Air, Luzern
- rqmicro AG, ZH-Schlieren
- SID SA, St. Sulpice SVUT, CT-Alps
- SMIXIN SA, Biel – Bienne CT-Alps
- Solid Pumps SA, St. Sulpice SVUT, CT-Alps
- Straub Werke AG, Wangs SVUT
- Villiger Entsorgungssysteme AG, Oberrüti

IE expo China

Ort: Shanghai, PR China
Datum : 04. - 06. May 2017

Messe- & Marktdetails: Die IFAT China der Messe München International hat sich 2010 zusammengetan mit der EPTEE und China Water Show CWS. Die gemeinsam organisierte Messe unter dem Namen IE expo hat sich als eine führende Fachmesse für Umwelttechnik in China etabliert. Für Schweizer Cleantech-Anbieter gilt der chinesische Markt wegen seines starken Wachstums als sehr wichtig, nicht zuletzt, weil China vor grossen Herausforderungen bezüglich Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft steht. Die chinesische Regierung stellt über die nächsten Jahre rund CHF 150 Mrd. für Fördermassnahmen im Cleantech-Bereich zur Verfügung. Im gegenwärtigen 5-Jahresplan Chinas ist der Umweltschutz ein strategisch bedeutender Bestandteil. Zudem treiben staatliche Förderprogramme die Nachfrage nach Cleantech-Lösungen an.

Swissenviro Pavilion
Aussteller 2017:

jährlich seit 2010
- Hitachi Zosen Inova AG, Zürich SVUT
- Keller AG für Druckmesstechnik, Winterthur
- SID SA, St. Sulpice SVUT, CT-Alps
- SMIXIN SA, Biel – Bienne CT-Alps
- Solid Pumps SA, St. Sulpice SVUT, CT-Alps
- rqmicro AG, ZH-Schlieren
- Villiger Entsorgungssysteme AG, Oberrüti

IFAT Africa

Ort: Johannesburg, Südafrika
Datum: 12. – 14. September 2017

Messe- & Marktdetails: Die IFAT Africa in Johannesburg hat 2017 zum zweiten Mal seit 2015 wieder stattgefunden. In Afrika sind Investitionen in den Infrastrukturbereich und die Wasserversorgungsindustrie dringend nötig. Steigende Bevölkerungszahlen, wirtschaftliche Expansion, knappe Wasserressourcen und extensive Landwirtschaft stellen die Regierung vor große Herausforderungen. Zudem nehmen die Abfallmengen enorm zu, gerade im Bergbau, der ein wichtiger Abfallbeitragszahler ist. Als Ableger der IFAT in München bietet sie das gesamte Spektrum der Umwelttechnologien und Dienstleistungen mit einem umfangreichen Produktportfolio von einfachen bis zu technisch hochentwickelten Maschinen und Lösungen aus den Bereichen Wasser, Abfall, Abwasser, Recycling und Energieeinsparung.

Swissenviro Pavilion
Aussteller 2017:

zweijährlich seit 2015
- FIMARS SA, Lugano SVUT
- Hitachi Zosen Inova AG, Zürich SVUT

- Hofstetter Gastechnik AG, Hindelbank VSA
- Keller AG für Druckmesstechnik, Winterthur
- LSM Systems GmbH, Böckten
- Swiss Eco Line AG, Zürich
- Urimat Schweiz AG, Hombrechtikon

IFAT Eurasia

Ort: Istanbul, Türkei
Datum: 16. – 18. Februar 2017

Messe- & Marktdetails: Die IFAT Eurasia ist eine internationale Fachmesse für Umwelttechnologien, die alle zwei Jahre stattfindet. Zudem bringt der neue Gesetzesentwurf Aussicht auf einen technologischen Bedarf der Branche, denn die Türkei sieht sich zunehmend einer stetig steigenden Bevölkerungszahl und zunehmender Industrialisierung gegenüber. Hinzu kommen knappe Wasserressourcen, extensive Landwirtschaft und enorme Abfallmengen, die das Land vor große Herausforderungen stellen. Da das Umweltmanagement in der Türkei noch in Kinderschuhen steckt, besteht hier hoher Informations- und Investitionsbedarf. Die IFAT Eurasia setzt hier an und bietet innovative Technologien und Lösungen.

Swissenviro Pavilion
Aussteller 2017: zweijährlich seit 2015

- Aqua Innovation GmbH, Rotkreuz
- Hitachi Zosen Inova AG, Zürich SVUT
- Hydromehtan AG, Villigen
- I.C.E. AG, Wil SVUT
- Key to Metals AG, Zürich
- Keller AG für Druckmesstechnik, Winterthur

IFAT India

Ort: Mumbai, Indien
Datum: 26. – 28. September 2017

Messe- & Marktdetails: Die IFAT India präsentiert praxisorientierte Lösungen in klassischer Umwelttechnik in den Bereichen Wasserversorgung, Abwasser, Abfallentsorgung, Recycling, Luftreinhaltung, Umwelttechnik sowie erneuerbare Energien. Der seit Jahren steigende Wohlstand, der industrielle Boom sowie die schnelle Urbanisierung ziehen ein hohes Abfallaufkommen nach sich. Dies gilt ebenso für die Ver- und Entsorgung mit Trinkwasser.

Swissenviro Pavilion
Aussteller 2017: jährlich seit 2013

- Colasit AG, Spiez
- I.C.E. AG, Wil SVUT
- IndStrat LLP, Horgen
- Keller AG für Druckmesstechnik, Winterthur
- SID SA, St. Sulpice SVUT, CT-Alps

- Solid Pumps SA, St. Sulpice
- Straub Werke AG, Wangs

SVUT, CT-Alps
SVUT

Pollutec Maroc

Ort: Casablanca, Marokko
Datum: 24. – 27. Oktober 2017

Messe- & Marktdetails: Die Pollutec Maroc ist eine internationale Fachmesse für Ausrüstungen, Technologien und Dienstleistungen im Umweltschutz, die einmal im Jahr in Casablanca stattfindet. Sie ist die größte Ausstellung für Umwelt und Energie in Marokko. Marokko, ein Land, das jetzt schon eine Vorreiterposition hinsichtlich nachhaltiger Entwicklung in Afrika genießt, hat sich zum Ziel gesetzt, in den kommenden Jahren seine Position in den Bereichen Wasser, erneuerbare Energien und Energieeffizienz weiter zu verbessern. Der Fokus der Regierung liegt hierbei in der Wasser- und Abwasseraufbereitung, im Recycling und im Einsatz umweltschonender Technologien im Bereich Wind- und Solarenergie. Dafür sind modernste technologische Ausrüstungen nötig, die auf der Pollutec Maroc angeboten werden.

Swissenviro Pavilion
Aussteller 2017:

- jährlich seit 2015
- Hitachi Zosen Inova AG, Zürich SVUT
 - I.C.E. AG, Wil SVUT
 - Key to Metals AG, Zürich
 - Krofta Waters International, Lugano
 - SID SA, St. Sulpice SVUT, CT-Alps
 - Solid Pumps SA, St. Sulpice SVUT, CT-Alps
 - Villiger Entsorgungssysteme AG, Oberrüti

RWM

Ort: Birmingham, Grossbritannien
Datum: 12. – 14. September 2017

Messe- & Marktdetails: Die „RWM in Partnership with CIWM“ ist ein gemeinsamer Anlass der Chartered Institution of Wastes Management, der Environmental Services Association (ESA) und der I2I Events Group. Grossbritannien deponiert noch immer mehr als 80% der kommunalen Abfälle in Müllhalden. Trotz BREXIT wird das Land in den kommenden Jahren grosse Summen in die Modernisierung der Abfallwirtschaft investieren. Dies umfasst den ganzen Sektor von der Sammelinfrastruktur über Trennung und Recycling bis zur Verwertung und nachfolgenden Behandlung der Rückstände und Abgase.

Swissenviro Pavilion
Aussteller 2017:

- jährlich seit 2008
- Bang & Clean AG, Remetschwil

- Explosion Power AG, Lenzburg
- Hitachi Zosen Inova AG, Zürich SVUT
- I.C.E. AG. Wil
- LSM Systems GmbH, Böckten
- R.C.P. SA, Zollikon
- SID SA, St. Sulpice SVUT, CT-Alps
- Solid Pumps SA, St. Sulpice SVUT, CT-Alps

ThaiWater

Ort: Bangkok, Thailand
Datum: 07. - 10. Juni 2017

Messe- & Marktdetails: Die ThaiWater in Bangkok ist eine der ersten Fachmessen in Thailand, die zweijährlich Lösungen für die Kontrolle von Wasser und Abwasser vorstellt. Auf ihr sind die neusten Technologien aus den Bereichen Bewässerung, Wasseraufbereitung, Abwasseraufbereitung, Mineralwasserproduktion und vieles weitere mehr zu sehen. Zudem stellen Aussteller Ausrüstung und Technologien für die Entsorgung von verschmutztem Wasser sowie zur Kontrolle von Dämmen und Wasserspeichern vor. Parallel dazu wird die jährlich stattfindende Fachmesse Asean Sustainable Energy Week (Energie, Energieeffizienz, Umwelttechnik) durchgeführt.

Swissenviro Pavilion
Aussteller 2017: erstmals 2017

- Aquaren GmbH/ KMU Loft Clearwater GmbH, Gerlafingen
- Beyond Swiss GmbH, Aarau
- LSM Systems GmbH, Böckten
- SID SA, St. Sulpice SVUT, CT-Alps
- Solid Pumps SA, St. Sulpice SVUT, CT-Alps
- Straub Werke AG, Wangs SVUT
- Wama GmbH/ Mangold Consulting, Basel SVUT

Waste Expo Brasil

Ort: Sao Paulo, Brasilien
Datum: 21. - 23. November 2017

Messe- & Marktdetails: Die Waste Expo Brasil deckt das ganze Spektrum des Abfallwesens ab. Von Sammelcontainern und Fahrzeugen, Recycling und Trennung bis zur Behandlung und Verbrennung. An dieser Ausgabe präsentierten 53 Firmen aus 11 Nationen ihre Produkte. Insgesamt besuchten 1'600 Fachleute aus 6 Ländern die Messe. Obwohl diese Zahlen für ein grosses Land wie Brasilien sehr bescheiden sind, war die Waste Expo Brasil die mit Abstand wichtigste Fachmesse im 2017. Die dringend notwendige Konsolidierung auf eine nationale Leitmesse hat begonnen, dies unter dem Dach der Weltleitmesse IFAT.

Swissenviro Pavilion jährlich seit 2011 (inkl. Vorläufermessen)

Aussteller 2017:	- Hitachi Zosen Inova AG, Zürich	SVUT
	- I.C.E. AG, Wil	SVUT
	- LSM Systems GmbH, Böckten	
	- Greenwins, Bévillard	
	- Villiger Entsorgungssysteme AG, Oberrüti	

WASTETECH

Ort:	Moskau, Russland
Datum:	6. - 8. Juni 2017

Messe- & Marktdetails: Die Wastetech ist eine der bedeutendsten Abfallwirtschaftsmessen im gesamten russischsprachigen Raum. Sie präsentiert ein weites Spektrum an Produkten und Lösungen in den Bereichen Abfallkompostierungsanlagen, Abfallvermeidung, Energieerzeugung, Erneuerbare Energien, Grünanlagenbau, Landschaftspflege, Luftreinhaltung, Müllbeseitigung, Recycling und Straßenreinigungsdienst.

Swissenviro Pavilion	seit 2015 (alternierend mit der ECWATECH)	
Aussteller 2017:	- Hitachi Zosen Inova AG, Zürich	SVUT
	- I.C.E. AG, Wil	SVUT
	- IUT Beyeler AG/ HWH Machines, Spiez	
	- Key to Metals AG, Zürich	
	- Neosys AG, Gerlafingen	SVUT
	- R.C.P. SA, Zollikon	
	- Villiger Entsorgungssysteme AG, Oberrüti	

WATEX

Ort:	Teheran
Datum:	16. - 19. Oktober 2017

Messe- & Marktdetails: Als Leitmesse des iranischen Wassersektors findet jährlich die WATEX Iran International Water and Wastewater Exhibition in der Hauptstadt Teheran statt. Die Wasserinfrastruktur Irans ist aufgrund des starken Bevölkerungswachstums und geringer europäischer Lieferungen während der Embargozeit, stark investitionsbedürftig. Das iranische Energieministerium hat kürzlich eine Liste mit über 150 Projekten veröffentlicht, welche den Bau von Wasseraufbereitungsanlagen, Kläranlagen sowie die Erweiterung und Instandstellung des entsprechenden Leitungsnetzes umfasst

Swissenviro Pavilion	seit 2016	
Aussteller 2017:	- FIMARS SA, Lugano	SVUT
	- Straub Werke AG, Wangs	SVUT

WETEX

Ort: Dubai, VAE
Datum: 23. – 25. Oktober 2017

Messe- & Marktdetails: Die WETEX – Internationale Messe für Wasser, Energie, Technologie und Umwelt in Dubai, hat sich in den letzten Jahren zum wichtigsten Branchentreffs innerhalb der MENA Region entwickelt für technischen Umweltschutz. Die Aussteller, die vorwiegend Lösungen für Wasseraufbereitung, Abwasserbehandlung sowie Energieversorgung präsentieren, profitieren vor allem von den direkten Kontaktmöglichkeiten zur DEWA, der zentralen Entscheidungsinstanz für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen in den Sektoren Wasser, Energie und Umwelt im Emirat Dubai. Darüber hinaus bieten die vielen anderen Fachbesucher aus den umliegenden Golfstaaten, z.B. aus Saudi Arabien, die Gelegenheit zur Geschäftsanbahnung oder zur Intensivierung bestehender Kontakte.

Swissenviro Pavilion
Aussteller 2017:

jährlich seit 2015

- CLA-VAL SA, Romanel sur Lausanne CT-Alps
- FIMARS SA, Lugano SVUT
- Georg Fischer Piping Systems (CH) Ltd, Schaffhausen
- H.Glass SA, Villaz-Saint-Pierre CT-Alps
- I.C.E. AG, Wil SVUT
- Mecana Umwelttechnik GmbH, Reichenburg
- Smixin SA, Biel – Bienne CT-Alps
- Straub Werke AG, Wangs SVUT



